

Heinz-Christian Strache
Vizekanzler
Bundesminister für öffentlichen Dienst
und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMöDS-11001/0087-I/A/5/2018

Wien, am 20. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.^a Karin Greiner, Genossinnen und Genossen haben am 25. Oktober 2018 unter der **Nr. 2112/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Taxikosten – follow-up“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend ist grundsätzlich festzuhalten, dass die Beurteilung, ob die Beantwortung einer Frage einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verursachen würde, durch die jeweils Zuständigen aufgrund ihrer im Rahmen der Vollziehung erworbenen bzw. vorhandenen Sach- und Aktenkenntnis erfolgt. Dies ist insbesondere bei einem außerordentlichen Rechercheaufwand der Fall, etwa weil die automationsunterstützte Datenerhebung nicht möglich ist und eine Vielzahl von Akten händisch durchsucht und ausgewertet werden müsste, eine Recherche bei einer großen Zahl nachgeordneter Dienststellen nötig oder durch den Aufwand eine fristgerechte Beantwortung nicht möglich wäre.

Außerhalb der für die Abwicklung der Taxikostenabrechnung erforderlichen Akten werden keine zusätzlichen Statistiken geführt, die eine Auswertung der in der parlamentarischen Anfrage enthaltenen Fragen ermöglichen würde. Für die Erhebung müsste somit jede Taxirechnung geprüft und eine Datenbank angelegt werden.

Darüber hinaus wird nochmals darauf hingewiesen, dass Taxis nur in Anspruch genommen werden, soweit dies dienstlich erforderlich ist.

Zur Frage 1:

- *(Bezugnehmend auf Frage 13.) Wurden Fahrten mit einem Taxi zurückgelegt, die teurer als 50 € waren?*
 1. *Wenn ja, was war die teuerste Fahrt, die mit einem Taxi zurückgelegt wurde und was war ihr Zweck und wer wurde von wo nach wo transportiert?*

Im Hinblick auf meine einleitenden Ausführungen ersuche ich um Verständnis, dass von einer Beantwortung dieser Fragen aufgrund des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes abgesehen werden muss.

Zur Frage 2:

- *Wurden Fahrten mit Uber zurückgelegt, die teurer als 50 € waren?*
 1. *Wenn ja, was war die teuerste Fahrt, die mit Uber zurückgelegt wurde und was war ihr Zweck und wer wurde von wo nach wo transportiert?*

Es wurden keine Fahrten mit Uber zurückgelegt.

Heinz-Christian Strache

